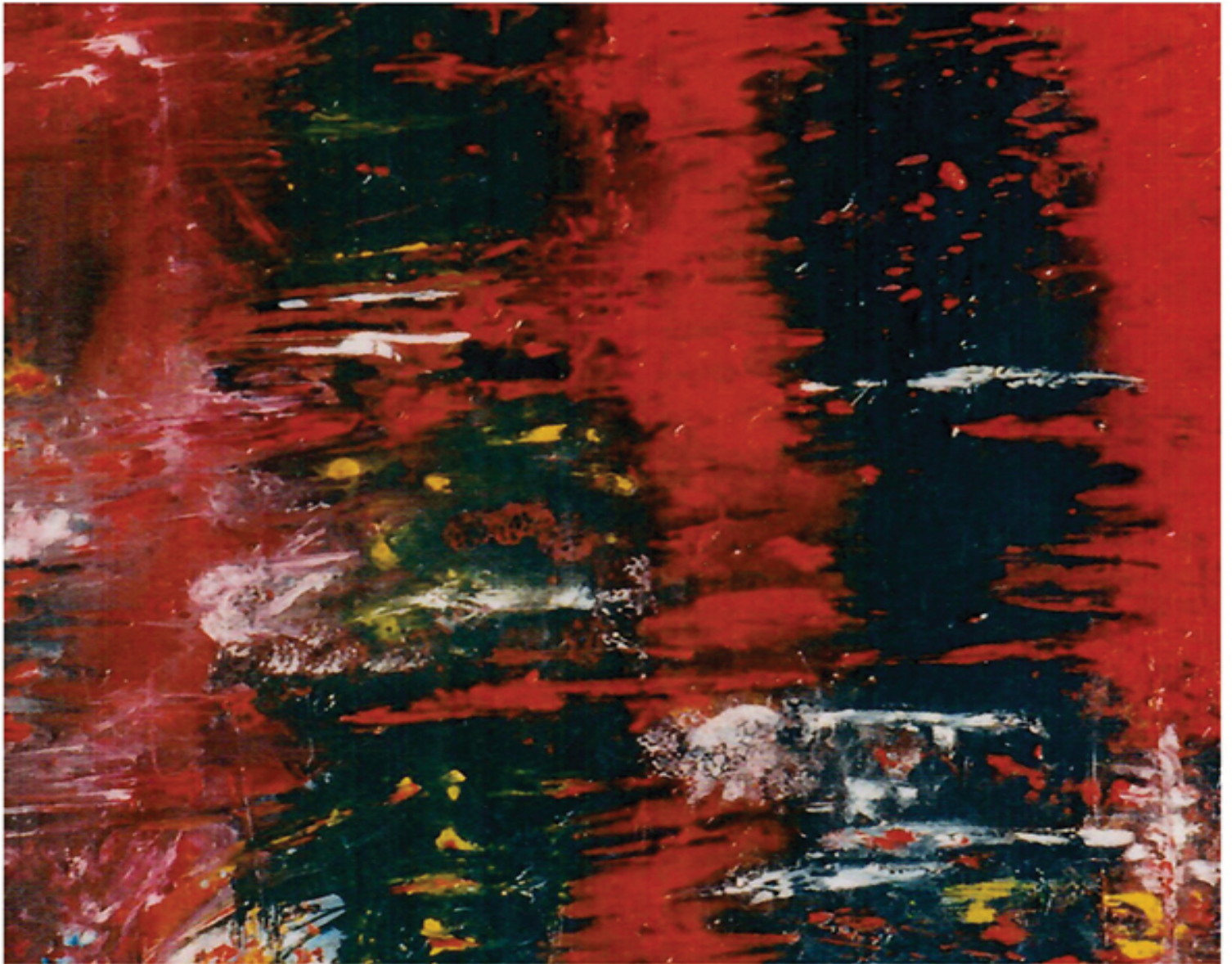


Paul - Bernhard Berghorn

Wort - Wolken - Inflation



Aphorismen - Gedichte

Zu diesem Buch

In den hier vorliegenden Gedichten und Aphorismen spürt der Autor die Hohlheit und Blendung unserer sprachlichen Begriffe nach. Was grossartig klingt, stellt sich bei genauerer Betrachtung als wohltönende Worthülse, Wortwolke da, die ohne Sinn und Bedeutung ist, sich auflöst, davon schwebt, oder simpel ausregnet. Seien es Begriffe wie: Transparenz, Kreativität, Spontanität, Gerechtigkeit, Herausforderung oder Ethnische Säuberung – gedankenlos werden sie in die Welt geschleudert und werden so nicht selten schon in ihrem Gebrauch zu Ruinen einer sich auflösenden Epoche oder *verharmlosen, vernebeln* so menschenverachtende Taten. Der Autor erweitert die Begrifflichkeit auch in philosophischer Erkenntnis, wenn er z.B. schreibt: *Freiheit hat kein Verfalldatum / Diktaturen haben ein Ablaufdatum*. Oder sarkastisch: *Proaktiv ist: wer zuerst die Atombombe zündet*.

Der Autor



Paul-Bernhard Berghorn (1957/D), aufgewachsen in einer Musikerfamilie, veröffentlichte seine ersten Gedichte und Kurzgeschichten während seiner Studienzeit in Köln. Er ist vor allem als Lyriker und Essayist bekannt, publiziert darüber hinaus Erzählungen, Reiseimpressionen und Geschichten für Kinder. Der Autor arbeitet in einer neurologischen Klinik in Zürich und hat daher auch ein Sachbuch über die Geschichte der Epilepsie und ihrer Betroffenen geschrieben (*Gestürzt*, Wien 2019). Berghorn ist freier Mitarbeiter bei Literatur- und Kunstzeitschriften in Deutschland, Kanada und der Schweiz, wo er Präsident der Schweizerischen Lyrischen Gesellschaft *Pro Lyrica* war.

Kritiken

Dieser Aphoristiker, dieser Poet, hat einiges zuzusagen was, aus seiner Warte betrachtet anders aussieht als bei anderen Beobachtern. Seine Darlegungen sind inter-polykulturell, mehr universell als viele andere Weisheiten, die oft auf kleinkariierter Küchentischdecke zustande kamen.

Sibylle Forster-Rentmeister, Echoworld

Communication, Toronto, Kanada

Paul-Bernhard Berghorn überzeugt mit seiner Rhetorik, gekonnter Reduktion und Gedankenreichtum. In der Kürze liegt oft die Macht des Tiefsinns.“

Jurga Ruesch, Kulturjournalistin, Schaffhauser Nachrichten

Die Lyrik P.B. Berghorns ist realitätsdicht in ihrem Anspruch, virtuos in der Ausdrucksfähigkeit. Aufgrund ihres meditativen Charakters in ihrer sensiblen Sprachkraft ist sie vorzüglich geeignet, zum kreativen Nachdenken und Besinnen anzuregen und zur Regeneration gelesen zu werden.

Hans Zink, Sozialwissenschaftler und Kulturkritiker, Zürich

Für die von den Wort-Wolken Benachteiligten



Der Dichter, der lügen kann
wissentlich, willentlich,
der kann allein Wahrheit reden.

Friedrich Nietzsche

Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung.

Konfuzius

Inhaltsverzeichnis

(statt eines) Vorwort

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

Kapitel 4

Kapitel 5

Kapitel 6

Kapitel 7

Kapitel 8

Kapitel 9

Kapitel 10

Kapitel 11

Kapitel 12

Kapitel 13

Kapitel 14

Kapitel 15

Kapitel 16

Kapitel 17

Kapitel 18

Kapitel 19

Kapitel 20

Kapitel 21

Kapitel 22

Kapitel 23

Kapitel 24

Kapitel 25

Kapitel 26

Kapitel 27

Kapitel 28

Kapitel 29

Kapitel 30

Kapitel 31

Kapitel 32
Kapitel 33
Kapitel 34
Kapitel 35
Kapitel 36
Kapitel 37
Kapitel 38
Kapitel 39
Kapitel 40
Kapitel 41
Kapitel 42
Kapitel 43
Kapitel 44
Kapitel 45
Kapitel 46
Kapitel 47
Kapitel 48
Kapitel 49
Kapitel 50
Kapitel 51
Kapitel 52
Kapitel 53
Kapitel 54
Kapitel 55
Kapitel 56
Kapitel 57
Kapitel 58
Kapitel 59
Kapitel 60
Kapitel 61
Kapitel 62
Kapitel 63
Kapitel 64
Kapitel 65
Kapitel 66
Kapitel 67

Kapitel 68

Kapitel 69

Kapitel 70

Kapitel 71

Kapitel 72

Kapitel 73

Kapitel 74

Kapitel 75

Kapitel 76

Kapitel 77

Kapitel 78

Kapitel 79

Kapitel 80

Kapitel 81

Kapitel 82

Kapitel 83

Kapitel 84

Kapitel 85

Versuch eines Nachwortes

ARTEPURA-PURAARTE VERLAG

Kritiken

VORANKÜNDIGUNG Herbst 2022

(statt eines) Vorwort

Christoph Columbus

Ferdinando Magellan

Francis Drake

James Cook

Fridtjof Nansen

Sven Hedin

Im Vaterschaftsurlaub...-

Wäre so die Welt entdeckt worden?